

KOMM-AN NRW-Projekte im Kreis Gütersloh



KOMM-AN
NRW

Förderzeitraum 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

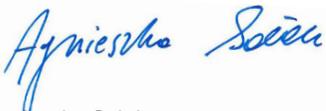
das Land NRW legte im Jahr 2018 erneut das Förderprogramm KOMM-AN NRW auf, um die Kommunen bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Bereich der Zuwanderung und Flucht zu fördern und zu unterstützen. Die Koordination des Programms übernimmt im Kreis Gütersloh das Kommunale Integrationszentrum. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Vereine, Initiativen, Träger der freien Wohlfahrtspflege und Kirchengemeinden, die in der Arbeit mit Neuzugewanderten und in der Flüchtlingshilfe tätig sind, erfahren durch die KOMM-AN-Förderung Unterstützung.

Für die Umsetzung des Programmteils II in dem Durchführungszeitraum April bis Dezember 2018 wurde dem Kreis Gütersloh ein Betrag in Höhe von 157.850 EUR zur Verfügung gestellt.

Ich freue mich, Ihnen in der vorliegenden Broschüre exemplarische Projekte, die die Aktivitäten und das Engagement der Beteiligten dokumentieren, vorstellen zu können. Dank der Mittel des Landesprogramms KOMM-AN-NRW konnten im Kreis Gütersloh vielfältige bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort durchgeführt werden.

Das Kommunale Integrationszentrum selbst hat mit KOMM-AN-NRW-Mitteln insbesondere den Wegweiser Integration im Kreis Gütersloh sowie die Broschüre „Erste Informationen zur Fahrerlaubnis in Deutschland“ realisieren können.

Unser Dank gilt allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Beteiligten, die die Maßnahmen vor Ort unterstützt und umgesetzt haben.



Agnieszka Salek
Leitung Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh

KREISWEIT

Wegweiser Integration

Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh

5

BORGHOLZHAUSEN

KOMM-AN Nimm Platz! Komm vorbei, setz dich hin!

Stadt Borgholzhausen

6

GÜTERSLOH

Ankommenstreffpunkt AWO

AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V.

7

Leben, Erleben und Lernen

Assyrischer Jugendverband Mitteleuropa e.V.

8

Förderung der Integration (Café Connect)

Diakonie Gütersloh e. V./Flüchtlingsberatung Gütersloh

9

BrückenCafé für Erziehung und Bildung

Fraueninitiative „Die Brücke“ e.V.

10

Deutsch lernen kombiniert mit Sport

LiteraTürkçe e.V. – Türkischer Literaturkreis in Gütersloh

11

HALLE (WESTFALEN)

Comeln Treff AbACHtzehn

Stadt Halle (Westfalen)

12

RHEDA-WIEDENBRÜCK

Förderung der Integration (Begegnungscafé)

Diakonie Gütersloh e.V./Flüchtlingshilfe Rheda-Wiedenbrück

13

Das Sprachcafé „Imam und Michel“ / Frauencafé

„Willkommen in Rheda-Wiedenbrück e.V. – Verein zur Förderung der Flüchtlingshilfe“

14

RIETBERG

Öffentlichkeitsarbeit

Deutsch-Türkische Kontaktgruppe Rietberg e.V.

15

Fahrradwerkstatt zum Mitmachen Caritaskonferenz Rietberg-Neuenkirchen	16
SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK Helfen mit Herz und Hand Flüchtlingshilfe St. Johannes Baptist	17
Stadtrundfahrt für Frauen mit Fluchterfahrung Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	18
STEINHAGEN Kinderbetreuung zum Sprachkurs für Frauen / Ehrenamtliche Begleitung Gemeinde Steinhagen	19
VERL Fit für die Zukunft! Gemeinschaft Libelle e.V.	20
Treffpunkt Grenzenlos Stadt Verl	21
VERSMOLD Teestube als Ort der Begegnung Ökumenischer Unterstützerkreis Asyl Versmold	22
WerkBude Versmold Stadt Versmold	23
WERTHER Küche Mahlzeit – Werthers gute Küche Flüchtlingshilfe Werther e.V. Sozial Küche Mahlzeit	24
Impressum	27

Wegweiser Integration

Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh



WEGWEISER INTEGRATION IM KREIS GÜTERSLOH

Durch die Landesförderung „KOMM-AN NRW“ konnte das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Gütersloh gemeinsam mit den zugehörigen Kommunen in den vergangenen zwei Jahren die Website „Wegweiser Integration“ entwickeln.

Der „Wegweiser Integration“ richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Ehrenamtliche. Zu insgesamt neun Themengebieten finden Besucherinnen und Besucher der Onlineplattform einen strukturierten Überblick über die Vielzahl von Angeboten im Bereich Integration und Neuzuwanderung. Der Wegweiser Integration wurde aufgebaut mit dem Ziel, Transparenz zu schaffen und den Zugang zu bestehenden Angeboten zu erleichtern. Hier findet sich eine Fülle von Informationen zu Projekten, Anlauf- und Beratungsstellen, Begegnungsstätten und vielen weiteren Angeboten im Kreis Gütersloh.

Über uns

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Gütersloh setzt sich für die Verbesserung der Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie für ein Zusammenleben in Vielfalt ein. Hierbei wird ein Zugang zu Bildung, Ausbildung, Beruf und gesellschaftlicher Teilhabe ermöglicht.

Gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern engagiert sich das Kommunale Integrationszentrum für Rahmenbedingungen einer gelungenen und nachhaltigen Integration ein.

Kontakt

Kommunales Integrationszentrum

Kreis Gütersloh

Tel: 05241-85 1551

Anschrift: Herzebrocker Straße 140, 33334 Gütersloh

www.wi-gt.de

„KOMM-AN Nimm Platz! Komm vorbei, setz dich hin!“

Stadt Borgholzhausen



Die Stadt Borgholzhausen hat einen Ankommenstreffpunkt für geflüchtete Menschen mit dem Namen „KOMM-AN Nimm Platz! Komm vorbei, setz dich hin!“ ins Leben gerufen. Mit diesem Treffpunkt wird das Ziel verbunden, die einheimischen und geflüchteten Menschen zusammenzubringen und gegebenenfalls aufkommenden sozialen Barrieren entgegenzuwirken. Der Treffpunkt dient auch dazu, dass sich neuzugewanderte Menschen in ihrer neuen Ortschaft willkommen fühlen und die einheimischen Bürgerinnen und Bürger die Chance erhalten, neue Menschen kennenzulernen.

Über uns

Neben dem Ankommenstreffpunkt für Flüchtlinge bietet die Stadt Borgholzhausen Integrationsleistungen in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Borgholzhausen an. Dort gibt es auch das Angebot einer „Tafel“. Die ehrenamtliche Begleitung und Betreuung der Flüchtlinge wird ebenfalls vom Familienzentrum Borgholzhausen koordiniert. Darüber hinaus findet die Flüchtlingsberatung in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt statt.

Kontakt

Herr Wolfgang Klein
wolfgang.klein@borgholzhausen.de
Tel.: 05425-80751
Anschrift: Schulstraße 5, 33829 Borgholzhausen
www.borgholzhausen.de

Ankommenstreffpunkt AWO

AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V.

Die AWO OWL richtet einen Ankommenstreffpunkt ein, um Informationsveranstaltungen und Gruppenangebote in einem neu ausgestatteten Gruppenraum durchzuführen. Die dort angebotenen Veranstaltungen verfolgen das Ziel, neuzugewanderten Menschen nützliche allgemeine und auch rechtliche Informationen

zu vermitteln und damit ihre Chancen zur gesellschaftlichen Teilhabe zu erhöhen. Außerdem wird durch die Fördermittel ein Workshop teilfinanziert, der ehrenamtlich Tätigen hilfreiche, praxisorientierte Unterstützung im Umgang mit rechter Hetze und rassistischen Äußerungen bietet.



Über uns

Unter dem Dach der Fachdienste für Migration und Integration der AWO OWL sind die folgenden Dienste zusammengefasst: Integrationsagentur, Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit, Regionale Beratung geflüchteter Menschen, Migrationsberatung für Erwachsene, Mimi-Projekt und Sprachförderung. Alle Angebote richten sich an zugewanderte Menschen und verfolgen das Ziel der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen im Kreis Gütersloh.

Kontakt

AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e. V.
Fachdienste für Migration und Integration
Thomas Hellmund
thomas.hellmund@awo-owl.de
Tel.: 05241 40338-16
Anschrift: Königstraße 52, 33330 Gütersloh
www.awo-fachdienste-migration.de

Leben, Erleben und Lernen

Assyrischer Jugendverband Mitteleuropa e.V.



Der Assyrische Jugendverband Mitteleuropa möchte einen Ankommenstreffpunkt für junge geflüchtete Menschen schaffen, welcher einen interkulturellen Dialog ermöglichen kann. Unterstützung wurde hierbei durch die Betreuung, das Coaching in sämtlichen relevanten Lebenssituationen und die Organisation von gemeinsamen Treffen und Ausflügen geboten. Ziel dieses Programmes ist es, Kontakte innerhalb der Communitys zu knüpfen, sodass neuzugewanderte Menschen mehr über ihre neue Heimat lernen können, Vorurteile gegenüber neuzugewanderten Menschen im Dialog

und in der Begegnung entkräftet werden können und Hürden und Hemmschwellen genommen werden.

Über uns

Der Assyrische Jugendverband Mitteleuropa Landesverband NRW ist ein freiheitlich-demokratischer, überparteilicher und überkonfessioneller Kinder- und Jugendverband. Die Arbeit des Verbandes soll dazu beitragen, dass sich Kinder und Jugendliche zu kritikfähigen, verantwortungsbewussten und engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern in unserer Gesellschaft entwickeln. Durch produktive Jugendangebote sollen das ehrenamtliche Engagement und die Einbindung in lokale, landes- und bundesweite Strukturen erfolgen.

Kontakt

AJM Landesverband NRW
Grube 12
33098 Paderborn

Förderung der Integration

Diakonie Gütersloh e. V. / Flüchtlingsberatung Gütersloh

Die Diakonie Gütersloh hat den Ankommenstreffpunkt „Café Connect“ gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Ziel errichtet, die gesellschaftliche Integration für Menschen mit Fluchthintergrund zu erleichtern. Hier finden Veranstaltungen wie zum Beispiel Sprachkurse statt. Das Café ist ein Treffpunkt für Neuzugewanderte mit Fluchterfahrung und für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gütersloh, um sich gegenseitig kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Maßnahmen wie ein Mutter-Kind-Treffen, eine Kinderbetreuung, Sprachmittler für Beratungen sowie Begleitungen durch Ehrenamtliche im Alltag werden im Rahmen dieses Projekts angeboten.

Diakonie 
Gütersloh e.V.



Über uns

Die Flüchtlingsberatungsstelle versteht sich als Anlaufstelle für alle Asylbewerber, die im Rahmen des Zuweisungsverfahrens in der Stadt Gütersloh leben. Hier werden sie mit Wertschätzung und Respekt empfangen und beraten. Sie erhalten Orientierung und Informationen für ihr neues Leben in Gütersloh, Beratung und Unterstützung im Asylverfahren und im Umgang mit den Behörden. Darüber hinaus wird die Teilnahme an Sprachkursen, an Bildungsangeboten, an Arbeitsförderungsmaßnahmen oder an Angeboten der psychosozialen Versorgung vermittelt. Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, der Stadtverwaltung, den Bildungsträgern und anderen sozialen Einrichtungen in der Stadt Gütersloh. Das Café Connect finanziert sich durch Spenden und dient als weitere zentrale Anlaufstelle, wo sich Gütersloher Bürgerinnen und Bürger sowie Geflüchtete begegnen können. Neben einem offenen Begegnungsangebot finden hier auch ehrenamtliche Sprachkurse und verschiedene Projekte und Gruppen statt.

Kontakt

Frau Fatma Aydin-Cangülec
fatma.aydin-canguelec@diakonie-guetersloh.de
Tel.: 05241-98673301

Anschrift: Kirchstraße 10a, 33330 Gütersloh

www.diakonie-guetersloh.de/leistungen/beratung/fluechtlingsberatung-in-guetersloh

BrückenCafé für Erziehung und Bildung

Fraueninitiative „Die Brücke“ e.V.



die brücke für 
interkulturelle Begegnungen e.V.

Die Fraueninitiative „Die Brücke“ e.V. Gütersloh bietet einen Treffpunkt für neuzugewanderte Familien, um über Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu sprechen. Dabei werden zum Beispiel die Möglichkeiten zur Unterstützung ihrer Kinder in der Schule thematisiert. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Erziehungskompeten-

zen der Eltern zu stärken. Durch Rollenspiele, niedrigschwellige Trainings und gemeinsamen Austausch werden sie in ihrer Elternrolle gestärkt.

Über uns

Die Fraueninitiative „Die Brücke“ e.V. für interkulturelle Begegnung setzt sich für Frauen und Familien ein, die sich mit dem Thema „Bewältigung von Alltagssituationen“ auseinandersetzen. Der Verein versucht die Familie zu befähigen, die beruflichen, partnerschaftlichen, erzieherischen, familiären und gesellschaftlichen Aufgaben und Verpflichtungen mit der eigenen Persönlichkeit harmonisch in Einklang zu bringen. Hierzu werden verschiedene Handlungsempfehlungen in Form von Informationsabenden, Projekten und Fortbildungen vorgestellt und Unterstützung geleistet. Zudem setzt sich die Fraueninitiative „Die Brücke“ e.V. für einen interkulturellen Dialog ein. Transparenz schaffen und sich für die Verständigung untereinander einsetzen, sind Voraussetzungen, um eine Gesellschaft zu gestalten, in der sich jeder wiederfinden kann.

Kontakt

Frau Özergin Saniye
die-bruecke-gt@gmx.de
Tel.: 0176-70402868

Anschrift: Böhmerstraße 13, 33330 Gütersloh, www.diebrücke-online.info/veranstaltungen

Deutsch lernen kombiniert mit Sport

LiteraTürkçe e.V. – Türkischer Literaturkreis in Gütersloh

Der LiteraTürkçe e.V. Gütersloh entwickelte mittels der „KOMM-AN NRW“-Förderung einen Ankommenstreffpunkt zum Deutschlernen, um vor allem jungen zugewanderten Menschen mit Fluchterfahrung in Zukunft eine Chance zu eröffnen, eine Ausbildung oder auch ein Studium zu absolvieren. Des Weiteren begleitet der LiteraTürkçe e.V. Gütersloh die Zuwanderer mit Fluchterfahrung bei sportlichen Aktivitäten. Zusammen joggen sie regelmäßig und haben bereits als Highlight den Hermannslauf in Bielefeld absolviert. Derzeit trainieren sie für einen Triathlon. Zusätzlich zum Joggen fahren sie deshalb auch regelmäßig Rad und gehen gemeinsam zum Schwimmen.



Über uns

Der LiteraTürkçe e.V. beschäftigt sich mit der türkischen Literatur und der gezielten Förderung der Zweisprachigkeit. Dazu treffen sich regelmäßig interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um über ihre gelesenen Bücher mit anderen Menschen zu sprechen. Ziel ist es, die Kommunikation und die Interkulturelle Kompetenz durch das Lesen und den Austausch zu fördern, den Blickwinkel zu erweitern und ein Vorbild für Kinder und Jugendliche zu sein, denn durch die Förderung der Muttersprache wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Erlernen der deutschen Sprache erleichtert. Zusätzlich wurde ein Café in Gütersloh eingerichtet, das sowohl Gelegenheit für internationale Gespräche als auch Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache bietet.

Kontakt

Frau Nesrin Sayar

nesrin@nesrin-sayar.de

Tel.: 0151-23015718

Anschrift: Friedrichstraße 7, 33330 Gütersloh

„Comeln Treff AbAchtzehn“

Stadt Halle (Westfalen)



Die Stadt Halle (Westfalen) hat einen „Offenen Treffpunkt“ für zugewanderte Menschen mit Fluchterfahrung ins Leben gerufen, um unter anderem einen interkulturellen Austausch zwischen Geflüchteten und Einheimischen zu ermöglichen. Dieser Ankommenstreffpunkt beschäftigt sich mit verschiedenen Projekten wie beispielsweise Förderung der Kommunikation, Hilfe zur Selbsthilfe, Begleitung bei Behörden- oder Arztgängen sowie Förderung der gesellschaftlichen Integration. Die Idee ist, Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu bieten, Hemmschwellen zu

reduzieren und eine Anlaufstelle für Fragen zur Bewältigung des Alltags zu bilden. Ziel ist es Menschen mit und ohne Fluchterfahrung die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.

Über uns

Der in Halle (Westfalen) gegründete Arbeitskreis Integration besteht aus Mitgliedern der kommunalen Flüchtlingsberatung, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern des städtischen Jugendzentrums und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evangelischen Kirchengemeinde sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des „Comeln“. Der Arbeitskreis initiierte und begleitet den Treffpunkt mit seinen Angeboten und ist Entscheidungsgremium sowie Schnittstelle zur Stadt Halle (Westfalen).

Kontakt

Herr Hermann Bußmeyer
hermann.bussmeyer@hallewestfalen.de
Tel.: 05201-183232
Anschrift: Ravensberger Str.1, 33790 Halle (Westfalen)
www.hallewestfalen.de

Förderung zur Integration

Diakonie Gütersloh e. V. / Flüchtlingsberatung Rheda-Wiedenbrück

Die Diakonie bietet im Café Connect in Rheda-Wiedenbrück niedrigschwellige Angebote für Menschen mit Fluchthintergrund. Um die gesellschaftliche Integration zu erleichtern, werden Sprachfördermaßnahmen angeboten, auch für Mütter mit Kindern. Das Begegnungscafé dient als Treffpunkt mit der Möglichkeit zum gegenseitigen (Wissens-)Austausch und zur Informationsvermittlung.



Über uns

Die Flüchtlingsberatung der Diakonie Gütersloh e.V. in Rheda-Wiedenbrück ist lokal gut vernetzt und fördert die Integration in die Gemeinde. Die Einrichtung arbeitet eng mit den Schulen, den Kirchengemeinden, der Volkshochschule, dem Amt für Soziales und Integration sowie vielen weiteren Institutionen zusammen. Zudem bietet sie Orientierung in den verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens, Beratung und Unterstützung im Asylverfahren, bei aufenthaltsrechtlichen und sozialrechtlichen Fragen und im Umgang mit Konflikten und Krisen an. Des Weiteren werden zertifizierbare und ehrenamtlich geführte Sprachkurse sowie Einrichtungen zur Psychosozialen Versorgung vermittelt. Sie leistet Hilfestellung bei Fragen zum Schulsystem, zu gesundheitlichen Diensten, bei Behördengängen, bei Gerichtsverfahren und auch bei Fragen zur Familienzusammenführung. Ferner erfolgt eine Beratung rund um die Arbeits- und Wohnungssuche sowie beim Übergang in den Leistungsbezug des SGB II. Einzelpersonen und Familien werden in der Gesamtheit ihrer anfallenden Fragen und Probleme unterstützt.

Kontakt

Frau Fatma Aydin-Cangülec

fatma.aydin-canguelec@diakonie-guetersloh.de

Tel.: 05241-98673301

Anschrift: Hauptstraße 90, 33378 Rheda-Wiedenbrück

www.diakonie-guetersloh.de/leistungen/beratung/fluechtlingsberatung-in-guetersloh

Das Sprachcafé „Imam und Michel“ / Frauencafé

„Willkommen in Rheda Wiedenbrück“ e.V. – Verein zur Förderung der Flüchtlingshilfe



Um die Integration der neuzugewanderten Menschen in Rheda-Wiedenbrück zu unterstützen, wurde das Sprachcafé „Imam und Michel“ ins Leben gerufen. Es ist ein Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rheda-Wiedenbrück. Auf der Agenda stehen Alltagsthemen wie der Umgang mit Versicherungen, Kaufverträgen und noch vieles mehr. Zusätzlich finden alle 6 Wochen größere Veranstaltungen mit Fotoausstellungen statt. Neben dem Sprachcafé „Imam und Michel“ gibt es ein weiteres „Café“, das ausschließlich für neuzugewanderte Frauen verschiedene Angebote zur Verfügung stellt.

Über uns

Das dringend notwendige Bindeglied zwischen „Neuzugezogenen“ und „bisherigen Einwohnern“ heißt Integration. Die Intention unserer Tätigkeit ist, für jeden individuell den besten Weg zur gelungenen Teilhabe zu ebnen, indem wir stets als Orientierungshelfer, Alltagsratgeber und Sprachförderer zur Seite stehen. Wir sehen uns besonders als erste Anlaufstelle und dauernde Wegbegleitung für Geflüchtete, die Unterstützung suchen. Um dies erfolgreich zu gewährleisten, stehen wir als neutrale Anlaufstelle in vielen Lebenssituationen bereit. Wir haben immer ein offenes Ohr und heißen jeden in Rheda-Wiedenbrück herzlich willkommen.

Kontakt

Herr Imam Alammarin

Anschrift: Willkommen in Rheda-Wiedenbrück e.V.

Innsbrucker Straße 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Anschrift (Sprachcafé): Am Werl 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Öffentlichkeitsarbeit

Deutsch-Türkische Kontaktgruppe Rietberg e.V.



Die Deutsch-Türkische Kontaktgruppe hat durch die „KOMM-AN NRW 2018“-Förderung eine Internet-Plattform für geflüchtete Menschen sowie ehrenamtlich engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer geschaffen. Im Fokus steht, den Bekanntheitsgrad verschiedener Angebote, wie spontane Hilfeleistungen für Geflüchtete bis hin zu geplanten Aktivitäten mit Geflüchteten, in Rietberg zu erhöhen.

Über uns

Um den Bildungszugang für Kinder zu ermöglichen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit hatten, gründete sich in Rietberg 1980 die Kontaktgruppe. Damals wie heute widmet sich der Verein dem Abbau von Hemmungen im Umgang mit Menschen, die (neu) zugewandert sind. Die hierfür veranstalteten Begegnungsmöglichkeiten und persönlichen Kontakte mit der Generation der sogenannten Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern und ihren Kindern nutzen inzwischen auch geflüchtete Menschen, so dass die Kontaktgruppe sich wieder verstärkt in der Rolle des Zusammenführens, des Begegnens und Stärkens der Gemeinschaft sieht.

Kontakt

Herr Mehmet Mayadali

info@dtkg-rietberg.de

Tel.: 05244-9089035

Anschrift: Oesternforth 2a, 33397 Rietberg

www.dtkg-rietberg.de

Fahrradwerkstatt zum Mitmachen

Caritaskonferenz Rietberg-Neuenkirchen



In der Fahrradwerkstatt der Caritas Neuenkirchen können Menschen, die sich eine Reparatur im Fachgeschäft nicht leisten können oder den Weg dorthin aufgrund der Sprachbarriere scheuen, ihr Fahrrad reparieren. Ein Team von handwerklich begabten Männern unterstützt dabei, das eigene Rad wieder flott zu machen. Mittlerweile wird dieses Team aus den Reihen der Neuzugezogenen ergänzt, sodass die Werkstatt ein Ort des Zusammentreffens unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen ist. Da insbesondere Geflüchtete durch das Projekt angesprochen werden, trägt die Werkstatt zur Integration dieser Gruppe bei, denn, wer mobil ist, hat im ländlichen Raum leichteren Zugang zu

Sprachkursen und Arbeit. Unser Ziel ist darüber hinaus, handwerkliche Fertigkeiten zu vermitteln, um denen, die den Umgang mit einem Fahrrad nicht gewohnt sind, Möglichkeiten aufzuzeigen, das eigene Gefährt in Zukunft völlig selbstständig zu reparieren – Hilfe zur Selbsthilfe.

Über uns

Die Caritaskonferenz Neuenkirchen engagiert sich seit vielen Jahrzehnten für sozial benachteiligte Menschen. Mit einer Kleiderkammer, einem mobilen Warenkorb, Besuchen von älteren und kranken Menschen ist sie einer der wichtigsten sozialen Akteure in der Gemeinde. Ein Runder Tisch „Asyl“ ergänzt diese vielseitige Arbeit seit 2015 mit dem Ziel, neuzugewanderte Menschen bei der Integration in das Gemeindeleben zu unterstützen.

Kontakt

Angela Hanswillemenke

angela.hwm@gmx.de

Anschrift der Werkstatt: Diekamp 6, 33397 Rietberg

Helfen mit Herz und Hand

Flüchtlingshilfe St. Johannes Baptist



Die Flüchtlingshilfe St. Johannes Baptist Schloß Holte-Stukenbrock hat mit Hilfe der „KOMM-AN NRW“-Förderung folgende Maßnahmen initiiert: einen Fahrradreparaturdienst, ein Flüchtlingsselbsthilfeteam „Helping Hands“ sowie verschiedene Freizeitangebote. Ein Sprachcafé, ein Wohnungseinrichtungsteam sowie eine Anlaufstelle für gespendete Kleidung und Haushaltsprodukte sind weitere unterstützende

Maßnahmen. Gemeinsame Kochabende mit einheimischen und geflüchteten Frauen fördern das Verständnis füreinander und helfen bei der Integration. Es gibt einen Fahrdienst zum Sprachunterricht mit Kinderbetreuung für Mütter mit Babys und Kleinkindern. Regelmäßig werden Fahrradfahr-Lernkurse für Frauen angeboten. Über 25 Frauen haben das Radfahren gelernt. Für Auszubildende steht ein Team zur Hausaufgabenhilfe zur Verfügung. Regelmäßig wird ein Nachhilfekurs mit einem Therapiehund, „Lesen mit Jack“, für Kinder, die beim Lesen in der deutschen Sprache Unterstützung benötigen, angeboten. Dafür ist auch der Fahrdienst im Einsatz. Zusätzlich werden regelmäßig Ausflüge mit Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock und den geflüchteten Familien organisiert. Zielsetzung dieser Maßnahmen ist die Unterstützung im Alltag.

Über uns

Seit Februar 2014 besteht die ehrenamtliche Arbeitsgemeinschaft der Flüchtlingshilfe St. Johannes Baptist unter dem Dach der katholischen Kirche. Zurzeit arbeiten ca. 35 Personen unterschiedlicher Konfessionen in den verschiedenen AGs. Hier soll Menschen geholfen werden, so schnell wie möglich heimisch zu werden.

Kontakt

Frau Giesela Hörster
 info@fh-shs.de
 Tel.: 0162-3719540
 www.fhshs.de

Stadtrundfahrt für Frauen mit Fluchterfahrung

Stadt Schloß Holte-Stukenbrock



Im Rahmen eines Treffs für Frauen mit Fluchterfahrung wurde gemeinsam mit ehrenamtlichen Frauen eine Exkursion unternommen. Ein Stadtführer begleitete eine Gruppe von 35 Frauen und Kindern bei einer Stadtrundfahrt durch Schloß Holte-Stukenbrock. Besucht wurden wichtige und touristische Punkte, wie beispielsweise die Emsquellen, welche die Frauen mit Fluchterfahrung noch nicht kannten. Ziel war es, die Vernet-

zung zwischen Frauen mit und ohne Fluchterfahrung zu vertiefen sowie sich mit der eigenen Identität in der Aufnahmegesellschaft auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren. Zudem gab der Ausflug die Möglichkeit, mehr über den historischen und aktuellen Kontext der Aufnahmegesellschaft zu lernen. Zuletzt erleichtern gemeinsame Aktivitäten ein Überwinden der Sprachbarrieren.

Über uns

Die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock unterstützt geflüchtete Menschen durch das Angebot einer Flüchtlingssozialberatung durch den AWO Kreisverband Gütersloh und ist u.a. Träger des Treffs der Weltfrauen „Mondo Virinoj“, in dessen Rahmen sich Frauen mit und ohne Fluchterfahrung zweiwöchentlich treffen. Die Stadtverwaltung ist darüber hinaus bestrebt, die Vernetzung aller Akteure untereinander weiter zu fördern und auszubauen. Zu diesem Zweck hat die Stadt den Runden Tisch „Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Schloß Holte-Stukenbrock“ ins Leben gerufen, der regelmäßig stattfindet.

Kontakt

Christiane Vornholt
Tel.: 05207-8905317
Christiane.vornholt@stadt-shs.de

Lana Odeh
Tel.: 05207-8905335
L.odeh@awo-guetersloh.de

Kinderbetreuung zum Sprachkurs für Frauen / Ehrenamtliche Begleitung

Gemeinde Steinhagen

Mit Unterstützung der Fördermittel „KOMM-AN NRW 2018“ bietet die Gemeinde Steinhagen eine Kinderbetreuung für neuzugewanderte Kinder an, während die Mütter an einem Sprachkurs für Anfängerinnen teilnehmen. Der Kurs bietet neben der sprachlichen Unterstützung eine wichtige Plattform zum Austausch über Aspekte des Zusammenlebens in Deutschland. Zusätzlich werden geflüchtete Menschen durch ehrenamtlich engagierte Personen in ihrem Alltag, bei der Orientierung in der Gesellschaft vor Ort und beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt.



Über uns

Die Integrationsbeauftragte der Gemeinde Steinhagen ist zuständig für die Umsetzung und Weiterentwicklung des 2016 beschlossenen Integrationskonzepts der Gemeinde Steinhagen. Die Durchführung von Sprachkursen für Mütter mit gleichzeitiger Kinderbetreuung ist ein Bestandteil des Konzepts.

Kontakt

Frau Christine Dresler
christine.dresler@steinhagen.de
Tel.: 05204-997 230
Anschrift: Am Pulverbach 25, 33803 Steinhagen
www.steihagen.de

Fit für die Zukunft!

Gemeinschaft Libelle e.V.



Die Gemeinschaft Libelle e.V. bietet mithilfe der „KOMM-AN NRW“ Fördermittel eine Mathematikförderung in einem neu ins Leben gerufenen Sprachcafé an. Die Idee für eine Mathematikförderung kam durch die Erkenntnis, dass bei Teilen der geflüchteten Menschen, zum Beispiel durch die Unterbrechung ihrer Schulkarriere aufgrund der Flucht, ihre Mathekenntnisse nicht umfassend genug sind, um einen bestimmten Schulabschluss oder einen

Ausbildungsplatz zu erhalten. Zielsetzung dieser Maßnahme ist die Förderung der Mathematikkenntnisse für den Erhalt eines Schulabschlusses oder auch eines Ausbildungsplatzes.

Über uns

Die Gemeinschaft Libelle e.V. ist seit 12 Jahren ehrenamtlich im Stadtteil Verl-Sürenheide tätig. Zweck dieser Arbeit ist die Förderung des kulturellen und nachbarschaftlichen Lebens in Verl. Dafür werden Deutschsprachkurse, Kindergruppen, Internationale Frühstücke, Internationale Gesprächskreise, Familienausflüge, Sommer- und Weihnachtsfeiern und Betreuung einzelner Personen und Familien angeboten.

Kontakt

Frau Margret Lütkebohle
m.luetkebohle@droste-haus.de
Tel.: 05246-82501
Anschrift: Grillenstraße 12, 33415 Verl
www.droste-haus.de

Treffpunkt Grenzenlos

Stadt Verl



Mit der Landesförderung „KOMM-AN NRW 2018“ initiierte die Stadt Verl einen Begegnungstreff „Grenzenlos“ für geflüchtete Menschen und Bürgerinnen und Bürger der Stadt Verl. Ziel ist es, Informationen über die Bundesrepublik Deutschland, das Gesundheitssystem und gesetzliche Vorgaben zu vermitteln sowie spezielle Angebote nur für Frauen zu entwickeln, damit den hier lebenden neuzugewanderten Menschen eine schnellere und bessere Integration ermöglicht werden kann.

Über uns

Bei dem Treffpunkt „Grenzenlos“ handelt es sich nicht nur um einen Begegnungstreff, sondern vielmehr um eine zentrale Anlaufstelle sowohl für geflüchtete Menschen als auch für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Verl. Die Räumlichkeiten stehen für Beratungen, Gespräche, Kurse und viele weitere Angebote zur Verfügung. Hier ist das Büro von Mustafa Haroglu zu finden. Der Sozialarbeiter ist direkter Ansprechpartner. Er unterstützt die Geflüchteten in verschiedenen Lebenslagen. Der Treffpunkt „Grenzenlos“ ist die Schnittstelle in der Flüchtlingsarbeit der Stadt Verl und fungiert als Multiplikationsort für Informationen, Hilfestellungen und den Erhalt von Unterstützung. Des Weiteren dient der Treffpunkt „Grenzenlos“ auch der Koordination der ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe der Stadt Verl.

Kontakt

Frau Barbara Menne
 Barbara.menne@verl.de
 Tel.: 05246-961 205

Anschrift: Paderborner Straße 5, 33415 Verl
 www.verl.de

Herr Mustafa Haroglu
 mustafa.haroglu@verl.de
 Tel.: 05246-50 30 170

Teestube als Ort der Begegnung

Ökumenischer Unterstützerkreis Asyl Versmold



Ziel des Ökumenischen Unterstützerkreises Asyl Versmold ist es, geflüchtete Menschen in ihrer neuen Heimat zu unterstützen. Sie erhalten Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche sowie bei individuellen Problemen. Für Asylsuchende, die aus verschiedenen Gründen keinen Integrationskurs besuchen können, wird Deutschunterricht angeboten. Das Kennenlernen und die Bewältigung des Alltags in

Deutschland sowie die Wertevermittlung werden schwerpunktmäßig thematisiert. Die Teestube und die Nähstube bilden weitere wöchentliche Angebote. Ausflüge, wie eine Fahrt in den Zoo Osnabrück, die Besichtigung der Bockhorster Dorfkirche, ein Besuch des orientalischen Adventsbasars im Bibeldorf Rietberg sowie eine gemeinsame Weihnachtsfeier werden ebenfalls angeboten. Die Ehrenamtlichen treffen sich regelmäßig zum Austausch und nehmen gemeinsam an Fortbildungen teil.

Über uns

Der Ökumenische Unterstützerkreis begleitet ehrenamtlich Menschen, die als Geflüchtete in die Stadt Versmold gekommen sind. Der Unterstützerkreis wurde im November 2014 unter dem Dach der Kirchengemeinde gebildet und arbeitet eng mit dem Haus der Familie der Stadt Versmold, dem DRK in Versmold und der Gütersloher Tafel zusammen. Regelmäßige Treffen finden statt, meist am ersten Montag im Monat um 20 Uhr zum Informationsaustausch sowie am selben Tag um 19 Uhr zum Friedensgebet in der Petri-Kirche.

Kontakt

Pfarrerin Anja Keppler

anja.keppler@kk-ekvw.de

Tel.: 05423-473595

Anschrift: An der Petri-Kirche 1, 33775 Versmold

www.evangelisch-in-versmold.de/mitten-im-leben

WerkBude Versmold

Stadt Versmold

Die Stadt Versmold betreibt zusammen mit Versmolder Unternehmen und ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbildern die Lernwerkstatt „WerkBude“ in Versmold-Oesterweg. Dort werden Teilnehmende, insbesondere junge geflüchtete Menschen,

niedrigschwellig im Handwerk qualifiziert und anschließend nach Möglichkeit an Versmolder Betriebe in Praktika, Ausbildung oder Arbeitsverhältnisse weitervermittelt. Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die Abläufe der Arbeitswelt und handwerklichen Berufe. Zugleich wird die deutsche (Fach-)Sprache vermittelt. Ziel ist es, die Integration in Arbeit zu beschleunigen, Perspektiven zu schaffen und mittelfristig dem Fachkräftemangel im Handwerk entgegenzuwirken. Das Angebot steht allen Interessierten offen.



WerkBude
ersmold e.V.

Über uns

Seit September 2018 ist die WerkBude ein eingetragener Verein. Die ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder arbeiten in den Bereichen Holz und Metall. Die WerkBude soll zukünftig in Versmold-Stadt angesiedelt werden, wofür ein städtisches Gebäude ausgebaut wird. Dort können weitere Arbeitsbereiche angeboten werden, wenn entsprechende Ausbilderinnen und Ausbilder gefunden werden.

Kontakt

Flüchtlingslotse der Stadt Versmold:

Jan Darnauer

Tel.: 05423-954 159

jan.darnauer@versmold.de

Küche Mahlzeit Werthers gute Küche

Flüchtlingshilfe Werther e.V. Sozial Küche Mahlzeit



Unsere Sozialküche Mahlzeit hat Akzente gesetzt und ist bestens besucht. Verschiedene Kochteams sorgen jeden Samstag im AWO Gebäude in der Engerstraße 2 in Werther für eine vollständige, frisch gekochte Mahlzeit der internationalen Küche. Die Küche ist ab 13.00 Uhr geöffnet. Bezahlt wird, was man geben kann oder möchte. Köche und Helfer arbeiten selbstverständlich ehrenamtlich. Ziel ist es, geflüchteten und alteingesessenen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich besser kennenzulernen und mögliche Hemmschwellen abzubauen.

Über uns

Die Flüchtlingshilfe Werther e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der zielgerechten Unterstützung und Integration von geflüchteten Menschen in Werther verpflichtet hat. Es ist eine konfessionsfreie Gemeinschaft ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Zielgerichtet bedeutet für den Verein Hilfe zur Selbsthilfe, Abbau von Schwellen, Einbindung von geflüchteten Menschen, je nach Möglichkeit, in unterschiedliche Projekte und Aktionen, Unterstützung bei Behördengängen, Arztbesuchen, Wohnungs- und Jobsuche, möglichst unbürokratisch.

Kontakt

Flüchtlingshilfe Werther e.V.
Ravensbergerstraße 45
33824 Werther

Herausgeber

Kreisverwaltung Gütersloh

- Der Landrat -

Abteilung Bildung

Bildungsbüro für den Kreis Gütersloh

Kommunales Integrationszentrum Kreis
Gütersloh

Tel.: 05241 85 1540

kommunales-integrationszentrum@gt-net.de

www.ki-gt.de

Bildnachweise

Die Bildrechte liegen bei den in der
Broschüre aufgeführten Kooperations-
partnern

Layout

wedderwille design, Bielefeld

Stand

Dezember 2018

GEFÖRDERT VOM PROGRAMM KOMM-AN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



DAS KOMMUNALE INTEGRATIONSZENTRUM KREIS GÜTERSLOH WIRD GEFÖRDERT VOM

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Gütersloh**




Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig